

## Einladung zur Workshop-Tagung

# Schlüsselkompetenzen in Hochschulen umsetzen

**am 23. September 2004 an der Fachhochschule Bielefeld**

Der Arbeitskreis Schlüsselqualifikationen Nordrhein-Westfalen lädt zur Workshop-Tagung am 23. September 2004 nach Bielefeld ein:

- alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops im Anschluss an die Tagung „Schlüsselkompetenzen“ im Januar 2004 in Heidelberg sowie
- Interessierte, die in den Universitäten, Fachhochschulen und ähnlichen Einrichtungen Schlüsselkompetenzen anbieten, in die Lehre integrieren und/oder Lehrende bei der Umsetzung in der Lehre unterstützen. Angesprochen sind Professorinnen und Professoren, wiss. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende, die als Tutorinnen und Tutoren Schlüsselkompetenzen fördern.

Aufgegriffen und bearbeitet werden auf der Workshop-Tagung

- die Fragen, die im Workshop in Heidelberg gesammelt wurden und
- die Fragen, die Sie bei der Anmeldung noch angeben.

Folgendes Programm ist geplant:

22.09.04	bis 19.00 Uhr	Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
	20.00 Uhr	Gemeinsames Abendessen
23.09.04	10.00 Uhr	Begrüßung in der Fachhochschule Bielefeld
		Organisation und Ablauf der Tagung
	10.30 Uhr	Start der Arbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen: Auswahl und Zusammenstellung nach Anmeldung und neuen Fragen (s. nächste Seite)
		Alle Arbeitsgruppen werden moderiert.
	13.00 Uhr	Mittagspause mit Imbiss
	14.00 Uhr	2. Phase der Arbeitsgruppen
	16.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse im Plenum Beschluss über das weitere Vorgehen
	bis 18.00 Uhr	z.B. nächste Workshop-Tagung usw.

Organisatorisches:

- Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.
- Reisekosten können nicht erstattet werden.
- Hotелеmpfehlung folgt bei Anmeldung.
- Ansprechpartnerin für die Tagung: Dr. Tobina Brinker, Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik der Fachhochschule Bielefeld, Wilhelm-Bertelsmann-Straße 10, 33602 Bielefeld, 0521/106-7285, Fax 0521/106-7161, [tobina.brinker@fh-bielefeld.de](mailto:tobina.brinker@fh-bielefeld.de)

**Fragen und Punkte des Workshops in Heidelberg im Januar 2004:**

Quelle: [www.uni-heidelberg.de/studium/SLK/tagung/programm\\_tagung.htm](http://www.uni-heidelberg.de/studium/SLK/tagung/programm_tagung.htm)

**Arbeitsgruppe 1: Bewertung von Schlüsselkompetenzen**

- Förderung der Selbstreflexion = Widerspruch zu Bewertung?!

**Arbeitsgruppe 2: Multiplikatorenschulung**

- Wie findet man „Multiplikatoren“?
- Wie macht man „Zielgruppen-Marketing“?
- Wie kann man Multiplikatoren bereits in der Konzeptphase integrieren?
- Welches Qualifikationsprofil brauchen Multiplikatoren? => fachspezifisch
- Wie hält man Multiplikatoren „bei der Stange“?
- Wie werden die Multiplikatorenschulungen aufgebaut/organisiert?
- Welche Inhalte können gut über Multiplikatoren vermittelt werden?
- Wie muss ich Multiplikatoren schulen/trainieren?
- Welche Anreizsysteme haben die Multiplikatoren am Ende durchlebt bzw. erhalten sie?
- Wie gibt Multiplikator (älter) an Multiplikator (jünger) sein Know-how weiter?
- Wo entstehen Grenzen der Professionalität bei Multiplikatoren?
- Wie sichere ich die Qualität der Inhalte, die Multiplikatoren vermitteln?
- Welche Weiterbildung gibt es für Multiplikatoren-Trainer/bzw. Supervision?
- Wie integriert man Unternehmen in solche Projekte?

**Arbeitsgruppe 3: Verstetigung**

- Kooperative Netzwerke, intern und extern
- Etablierung von Konzepten/Synergieeffekt!
- Problem: Anerkennung der Experten
- Problem: Nutzen für Fachbereiche der Uni/FH deutlich machen
- Kontinuität in den Rektoraten ein Problem
- Ressourcenrechnung als Überzeugungsmoment für Fachbereiche?  
(Arbeitsreduktion?)

**Arbeitsgruppe 4: Theoretische Fundierung**

- Schlüsselkompetenzen (1), Schlüsselkompetenzen (2) „fallen nicht vom Himmel“ => (implizierte) Vorstellungen, die sagen, dass SLK (1) eine Qualifikation, keine Disqualifikation ist
- Vorstellungen= „Theorien“ – „Modelle“? aus verschiedenen Quellen: Theorien über Menschen, Theorien über Ökonomie
- Arbeit/Agenda: Analyse der Theorien, Kompatibilitätsanalyse, Synergie!
- Gewinn der Arbeit: Explikation der Konzepte, Diskurs der Experten, Deduktion von weiteren Qualifikationen, höhere Qualität der Handlungsanalyse

**Arbeitsgruppe 5: Kooperation mit Fakultäten**

- Modelle für Zielvereinbarungen
- Wie motiviere ich die Fakultäten, Veranstaltungen anzubieten?
- Wer sind die Akteure im Prozess der Kooperation?
- Nacheinander oder gleichzeitig auf Fakultäten zugehen?
- Einbeziehung der Fakultäten in die Planung eines zentralen Angebotes?
- Beratung versus Angebote?
- Wäre ein Experten-Delphi eine Möglichkeit, Fakultäten zur Kooperation zu bringen?
- Einbindung der Hochschulleitung?
- (Vor-)Leistungen der Fakultäten?